



Zusatzinformationen Kinder-Snowboardunterricht

Vor dem Unterricht

- Der Treffpunkt vor dem Unterricht sowie der Abholpunkt nach dem Unterricht ist immer auf den entsprechenden Sammelplätzen. Ausnahmen sind in Absprache mit den Eltern möglich.
- Die Eltern sind gebeten, die Ausrüstung (Snowboard, Bindung, Schuhe), die Bekleidung (Hose, Jacke, Handschuhe) die Schutzausrüstung (Helm, Rückenpanzer, Skibrille, Sonnenbrille, Taschentücher u.a.) der Kinder auf Ihre Zweckmässigkeit zu überprüfen und entsprechenden Sonnenschutz (min. SPF 25) aufzutragen.
- Die Eltern sind ebenfalls gebeten, jeweils mit Ihren Kindern vor Unterrichtsbeginn die Toilette zu besuchen.

Bei Unterrichtsbeginn

- Eltern und Kinder werden jeweils vom Kindersnowboardlehrer zu Unterrichtsbeginn über das Tagesprogramm informiert.
- Tagesausflüge werden jeweils frühzeitig angesagt.
- Die jeweiligen Gruppen werden mit den farbigen Erkennungswesten gekennzeichnet und die Kinder tragen eine ausgefüllte Kontaktkarte (Handynummer der Eltern) auf sich.

Zum Unterricht

- Die Kinder mit ihren Bedürfnissen, Erwartungen und individuellen Voraussetzungen stehen im Zentrum unserer Tätigkeit. Die Kinder dem Alter gerecht, sicher und mit Spass an das Lernen des Snowboardens heranzuführen ist unser Ziel.
- Der Unterricht findet nach neuesten Erkenntnissen und aktuellsten methodisch-didaktischen, pädagogischen sowie technischen Grundlagen statt. Die Fortschritte werden jeweils im Booklet der SWISS SNOW LEAGUE dokumentiert und die Kinder erhalten bei Abschluss der Snowboardwoche ein schönes Abzeichen.
- Der Unterricht findet spielerisch in einem speziell für die Kinder abgesperrten und mit Aufstiegshilfen (Förderbänder) eingerichteten Gelände statt – den SWISS SNOW KIDS VILLAGES auf der Prodalp und der Molseralp.

Organisatorisches

- Ohne Einwilligung des Kinderplatzchefs verlässt der Kinder-Snowboardlehrer das geschützte Gelände in den tieferen Kinderklassen (Blue League) nicht.
- Skilifte und Sesselbahnen dürfen nur mit Bewilligung des Kinderplatzchefs benützt werden.
- Die Kinder werden über den Ablauf der Liftanlage und das Verhalten beim Einstieg, während der Fahrt und beim Ausstieg informiert und instruiert.
- Kinder dürfen mit den Sesselbahnen nie allein hochfahren. Begleitpersonen für die Kinder werden vom Kinder-Snowboardlehrer organisiert. Nach Möglichkeit begleiten die Eltern die erste Fahrt.
- Kinder werden nie allein und unbeaufsichtigt stehen gelassen.
- Die Kinder werden auch auf Ihr physisches Wohlbefinden beobachtet, z.B. Kälte, Nässe, Sonnenschutz, Ausrüstung.
- Wenn Unsicherheiten auftreten, soll der Kindersnowboardlehrer um Rat gefragt werden. Kinder bleiben auch nach der Unterrichtszeit solange in Obhut, bis sie von ihren Eltern abgeholt werden.